

HSK – königlich in Fantasie und Logik



aktuell

2/2016



Hamburger Schachklub von 1830



**Rückblick
HMM 2016**



**Vorschau
HMM 2017**



**Termine
Ausschreibungen**



**Rolf Röhricht „übergibt“ an Wilhelm
Graffenberger (Rückblick HSK22)**

HSK 22: Ein Team feiert sich selbst!

(Rolf Röhricht)

Wer die kleinen Rundenberichte von Wilhelm und mir auf der HSK-Webseite gelegentlich verfolgt hat, für den ist es keine Überraschung, dass wir in der Kreisliga D als Team gar nichts, aber auch gar nichts zu lachen hatten. Acht Niederlagen aus neun Wettkämpfen sagen alles. Unser einziger Sieg gegen Großhansdorf hat uns gut getan - wir wussten kaum noch wie Gewinnen (Gewinnen?) geschrieben wird -, fällt aber mehr unter die Phrase „Blindes Huhn und das eine Korn“...der bittere i-Punkt unserer

Niederlagenserie ist das **2:6** im letzten Spiel gegen den Mitabsteiger aus Sasel.

Aber was soll es, getreu unserem für die Kreisliga geprägten Wahlspruch „Wir haben bzw. hatten nichts zu verlieren...“, gönnten wir uns einen traumhaften **SAISONAUSKLANG** unter dem Motto „**Bye ,bye Kreisliga.....hello again** Kreisklasse“ im Klubhaus des HTHCs in Winterhude.

Dafür verstärkte uns das Team der ‚Chefinnen‘; also die Partnerinnen von Dietrich-Udo. Dieter, Ole und mir.



(Von links nach rechts): **Marion, Regina, Conny und Christel** sorgten für lockere Stimmung)



Von links: **Dietrich-Udo, Marianne, Andreas, Rolf, Ursula, Wilhelm, Liliana, Ole, Dieter, Stefan** und ganz oben **Hartmut-Dieter** (Wir haben ihn sehr vermisst, er musste aber leider kurzfristig absagen)

Das Potpourri von Schnappschüssen auf der nächsten Seite sagt mehr als viele Worte:



Marianne und Wilhelm,

zweifellos das Rückgrat unseres Teams und für mich der größte Glücksfall im Verlauf meiner Teambetreuung seit 2011!

Wilhelm war an Brett 2 und 3 immer eine Bank und Marianne überraschte immer wieder durch unerwartete Siege...



Rolf und **Udo** haben schwere **Zeiten** hinter sich, **HSV-Fans!!**

Das Fundament und die Basis (DWZ <950), wenn gebraucht., verfügbar!

Udo fröhlich und optimistisch, hat immer an Klassenerhalt geglaubt, sowohl für HSV(!) als auch HSK 22(??).



Wenn ich an **Liliana** denke, fällt mir sofort ihre vehemente, mutige und engagierte Unterstützung im Schach Café 2012 für eine gerechte und sinnvolle Rotation ein. Sie hat mir sehr geholfen und Dieter als auch Hartmut (?) mächtig beeindruckt..



Ursula war ganz nahe

daran, die besagte CHAP Rallye zu gewinnen.

Wieder einen 1400er u. 1500er erlegt, in Volksdorf sprang ihr ein kapitaler 1600er eben um eben noch von der Schippe. Das wäre es gewesen!! Hat ihre DWZ Wertung von 1135 auf 1200 verbessert!



Ich weiß nicht, ob **Ole** noch an seine Remis-Partie aus der Vorwoche denkt, aber die zweite Portion Roastbeef hat ihm sicherlich ‚gemundet‘.

Mein Verhältnis zu Ole ist ein besonderes. So um 2008 habe ich mit ihm bei Willie Rühr in einem Anfängerkurs das schachliche ABC erworben und meine erste richtige Schachpartie gegen ihn gespielt. Und verloren!

Seine folgende rasante Entwicklung im HSK verfolgte ich mit Interesse... Zwei Jahre später schon eine DWZ um 1300 – 1400 waren aus meiner Sicht beeindruckend... Allerdings hat er in den Folgejahren, sicherlich beruflich bedingt, schachlich stagniert. In dieser Kreisligasaison zeigte er

doch wieder erste Ansätze von Fortschritt und seiner berühmten Bissigkeit... Das erfreut <<mein altes Herz>>!!!



rolf präsentiert stolz DIETER und STEFAN, Spitze an Brett 1 und Brett 2

Dieter, obwohl er selbst gegen die Kreisliga und für die Kreisklasse votierte, hat diesmal selbst am meisten Spass gehabt und uns gemacht. (Gewinnen macht einfach Spass!)...

Nach der für ihn und seine Ansprüchen sehr frustrierenden Vorsaison machte er alles richtig und hat tatsächlich in der Kreisliga an Brett eins 3 x gewonnen, 4 x Remis und 2 x verloren und seine DWZ von 1627 auf sage und schreibe 1728 erhöht. Das ist Spitze!

Stefan hat die Saison stark begonnen mit einen Sieg und zwei Unentschieden, brach dann aber aus für ihn nicht zu akzeptieren Gründen ein und verlor die letzten vier Partien in Folge. Zwar kein Beinbruch in unserem Team, aber für seine Ansprüche im Verhältnis zum Aufwand doch unbefriedigend.

Nicht nur deswegen, sondern auch im Hinblick auf kommende berufliche Anforderungen wird er, bis auf weiteres, eine Schachpause einlegen und an den ersten acht Brettern nicht zur Verfügung stehen. Er erläuterte offen und sachlich seine Gründe, die nachvollziehbar und verständlich sind.

Dem Team bleibt er von der Reserveliste (oder sonst wie) verbunden und denkt darüber nach, an dem monatlichen Teamtraining teilzunehmen, um den Kontakt zu halten. Das freut uns alle, denn – wie auch immer – er ist in der derzeitigen Konstellation nicht zu ersetzen!



Unser Senior **Harmut**, inzwischen weit über 80 Jahre, hatte in diesem Jahr schachliche Höhen und Tiefen.

Der alte Fuchs hat es mir – ich sah seine Position an Brett 4 immer etwas differenziert – gezeigt! Im Spiel in Großhansdorf holte er den entscheidenden Brettpunkt und wir haben uns alle mit ihm gefreut. Dieser Sieg gibt ihm eine gehörige Position Selbstvertrauen für die kommende HMM 2017.

Hahn im Korb???



Es ist nicht leicht für **Andreas**, der in dieser Saison nur dreimal zum Einsatz gekommen ist, schachlich die richtigen Worte zu

finden. (Meine Berichterstattung Volksdorf Runde 7 war kein Highlight für ihn!)

Seine Karriere im Team ist mit der von Ole vergleichbar: In den ersten Jahren ad hoc auf nahezu 1400 DWZ schnellend, dann aber in

den letzten Jahren abknickend auf gesundes Mittelmaß um 1300 DWZ. Das gefällt ihm sicherlich nicht! Sein

Potenzial und Anspruch liegt bei 1600 plus, vergleichbar mit Dieter Floren! Diese Prognose hatte ich schon vor zwei oder drei Jahren ausgegeben und ich glaube immer noch

daran, wenn er die richtige Balance zwischen Beruf und Schach finden sollte...

Ungeachtet dessen ist er aus dem Team als Führungsspieler nicht weg zu denken. Für mich ist er der personifizierte Teamgeist von HSK 22 und für den Zusammenhalt Ausgleich und Stimmung wichtig!!

Jetzt fehlt noch der Höhepunkt des Saisonausklangs:

Kür des Gewinners der kleinen spaßigen CHAPEAU-RALLEY und Vergabe der von mir ausgelobten Flasche Champagner



Meine Kriterien für die Vergabe dieses Preises waren nicht nur simple Brettpunkte, sondern, einfach ausgedrückt, CHAPEAUS (Chaps) für großartige Partien, ob Sieg oder Niederlage, Fair Play und noch einiges, was zur Ästhetik und Faszination des Schachspiels gehört...! Es freut mich, gerade an Dieter diesen Preis zu geben. Ich hätte durchaus Verständnis dafür gehabt, wenn er bei seiner ständig wachsenden Spielstärke schon Jahre zuvor die Herausforderungen und Bestätigung in höher klassifizierten Mann-

schaften gesucht hätte. Aber nicht Dieter... er hielt und hält dem kleinen Kreisklasse-Team unverbrüchlich die Treue.

-DANKE-

Ach ja, da ist noch was.... schon Anfang des Jahres habe ich dem Team und Vorstand mitgeteilt, dass ich mit Saisonausklang im Juni 2016 aus der Teambetreuung und als Mitglied des Teams ausscheiden werde. Der Schritt ist mir nicht leicht gefallen, aber ich werde zukünftig all meine Kraft einem für meine Familie und mich wichtigen Projekt widmen.

Langsam auf die „80 zugehend“, zerrinnt die Zeit immer schneller!

Die Nachfolgesuche gestaltete sich naturgemäß nicht einfach.

Um es kurz zu machen: Wilhelm Graffenberger -- ein mögliches Auseinanderdriften der Mannschaft vor Augen -- erklärte sich bereit, die MF bis auf weiteres zu übernehmen. Dies zusätzlich zu seiner

täglichen arbeitsintensiven Betreuung der HSK-Webseite!

Ich bin froh und dankbar, die zukünftige Führung des Teams geordnet in kompetente Hände legen zu dürfen.

Dem Team bleibe ich erhalten als treuester Fan und als Notnagel aus dem Nirwana der großen Reserveliste...



(Der "Alte" = umgangssprachlich in der Christlichen Seefahrt: Kapt'n)

Kapitän Wilhelm und dem Team viel Erfolg!